

## Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Christentum und Kultur der Theologischen Fakultät Heidelberg

Das Modulhandbuch dient in Verbindung mit

- **der Prüfungsordnung** der Universität Heidelberg für den Bachelorstudiengang Christentum und Kultur (Anlage 1: Modulstruktur),
- **dem Vorlesungsverzeichnis** der Theologischen Fakultät (Veranstaltungsangebot des jeweiligen Semesters, basierend auf dem verbindlichen Beschluss des Fakultätsrates zum Lehrangebot) sowie
- den **Erläuterungen der Fachstudienberatung** auf der Homepage der Theologischen Fakultät (<http://www.theologie.uni-heidelberg.de/studium/>)

der Planung und Durchführung des Studiums.

### Leistungspunktespiegel:

#### Vorlesungen

Vorlesung	2 LP
Überblicksvorlesung	3 LP

#### Seminarveranstaltungen

Proseminar	4 LP
Hauptseminar	4 LP
Übung (2 SWS), Oberseminar, Repetitorium	2-3 LP
Übung (1 SWS)	1-2 LP
Sprachübung (1 SWS)	1-4 LP

#### Prüfungsleistungen

Klausur, mündl. Prüfung	3 LP
Proseminar-Arbeit	6 LP
Hauptseminar-Arbeit	8 LP
Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand)	3-6 LP

#### Abkürzungen

AT = Altes Testament; NT = Neues Testament; KG = Kirchengeschichte; ST = Systematische Theologie; RW = Religions- und Missionswissenschaft/ Interkulturelle Theologie; PT = Praktische Theologie; SWS = Semesterwochenstunde; LP = Leistungspunkt

## A. Bachelor Christentum und Kultur (Hauptfach) (74 LP)

### I. Einführung in den Studiengang Christentum und Kultur (10 LP)

#### Propädeutik-Modul (BA-Prop)

##### Zugehörige Veranstaltungen:

- AnfängerInnenprojekt (Einführung in das Theologiestudium) 2 SWS, 2 LP
- Teilnahme am Mentorenprogramm<sup>1</sup> einmalig
- Übung Bibelkunde AT<sup>2</sup> 2 SWS [LP s. Kleines Biblicum AT]
- Übung Bibelkunde NT<sup>2</sup> 2 SWS [LP s. Kleines Biblicum NT]

##### Modulprüfungen und Orientierungsprüfung:

- Kleines Biblicum AT 4 LP
- Kleines Biblicum NT 4 LP

Eine der beiden Bibelkundeprüfungen (AT oder NT) ist bis zum Ende des 2. Semesters abzulegen und gilt als Orientierungsprüfung.<sup>3</sup>

##### Qualifikationsziele:

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über den Aufbau des Bachelorstudiengangs Christentum und Kultur. Sie reflektieren die Aufgaben und Themenbereiche der theologischen Disziplinen und sind in der Lage, ihren jeweils individuellen Studienverlauf sinnvoll zu planen und durchzuführen. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zum Aufbau und Inhalt des Alten und Neuen Testaments.

##### Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h), 2-6 SWS

Das AnfängerInnenprojekt und die Bibelkundeprüfungen (Kleines Biblicum AT und NT) werden in jedem Semester angeboten, die Bibelkundeübungen alle 2 Semester.

<sup>1</sup> Das Mentorenprogramm ist Teil des AnfängerInnenprojekts. Es umfasst die einmalige Studienberatung durch einen Professor/eine Professorin der Fakultät im Laufe des Semesters. Der Mentor/die Mentorin ist frei wählbar. Die Beratung kann auch in Kleingruppen erfolgen und wird durch den Mentor auf dem Formular „Teilnahme an der obligatorischen Studienberatung“ bescheinigt (erhältlich auf der Downloadseite des Prüfungsamtes).

<sup>2</sup> Anstelle der Bibelkundeübungen AT und NT kann der entsprechende Stoff in Absprache mit dem prüfenden Dozenten auch durch selbständige Studien (Independent Study) im Umfang von jeweils 2 LP erarbeitet werden.

<sup>3</sup> Diese Frist verlängert sich pro nachzuzählender Altsprache (Hebraicum, Graecum, Latinum) um je ein Semester, jedoch höchstens um 2 Semester.

## II. Grundlagenstudium (Pflichtmodule) (38 LP)

Alle Basismodule sind Pflichtmodule. In zwei Basismodulen ist eine Proseminararbeit (6 LP) zu schreiben, davon eine in einem exegetischem Fach (AT oder NT), eine weitere in einem nicht-exegetischem Fach (KG, ST oder RW). In den übrigen drei Basismodulen wird eine Überblicksvorlesung besucht und mit Klausur oder mündlicher Prüfung (3 LP) abgeschlossen.

### Basismodul Altes Testament (BA-AT)

<b>Zugehörige Veranstaltungen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Proseminar AT (Zugangsvoraussetzung: Hebraicum) 2 SWS, 4 LP</li> <li>• oder Überblicksvorlesung AT<sup>4</sup> 3-4 SWS, 3 LP</li> </ul>	
Die Bibelkunde AT soll vor dem Besuch des Proseminars bzw. der Überblicksvorlesung studiert werden, da diese in den Veranstaltungen vorausgesetzt wird.	
Überblicksvorlesungen finden abwechselnd zu den Themen <i>Geschichte Israels</i> , <i>Theologie des AT</i> , <i>Ethik des AT</i> und <i>Einleitung in das AT</i> angeboten. Die Einleitungsvorlesung ist für Studienanfänger nicht empfehlenswert.	
Werden Latinum und Graecum als Bachelor-Sprachnachweise gewählt, kann anstelle der Überblicksvorlesung bei entsprechendem Angebot auch der <i>Grundkurs AT</i> (ohne Hebraicum, 2 SWS) gewählt werden.	
<b>Modulprüfung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Proseminararbeit 6 LP</li> <li>• oder Klausur/mündliche Prüfung (zur Vorlesung oder zum Grundkurs AT) 3 LP</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele:</b>	
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Literatur des Alten Testaments, seine Theologie und Wirkungsgeschichte sowie seinen kulturellen und historischen Kontext.	
<b>Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz:</b> 10/6 LP (300/180 h), 2-4 SWS	
Das Proseminar AT und Überblicksvorlesungen AT werden in jedem Semester angeboten. Der Grundkurs AT wird ab dem Wintersemester 2010/11 in jedem Semester angeboten.	
Die Gesamtaufwand für das Modul beträgt 10 LP, wenn eine Proseminararbeit geschrieben wird, ansonsten 6 LP. In zwei Basismodulen ist eine Proseminararbeit zu schreiben, davon eine in einem exegetischem Fach (AT oder NT), eine weitere in einem nicht-exegetischem Fach (KG, ST oder RW).	

<sup>4</sup> Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

### Basismodul Neues Testament (BA-NT)

<b>Zugehörige Veranstaltungen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Proseminar NT (Zugangsvoraussetzung: Graecum) 2 SWS, 4 LP</li> <li>• oder Überblicksvorlesung<sup>5</sup> NT 3-4 SWS, 3 LP</li> </ul>	
Die Bibelkunde NT soll vor dem Besuch des Proseminars bzw. der Überblicksvorlesung studiert werden, da diese in den Veranstaltungen vorausgesetzt wird.	
<b>Modulprüfung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Proseminararbeit 6 LP</li> <li>• oder Klausur/mündliche Vorlesungsprüfung 3 LP</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele:</b>	
Die Studierenden erwerben grundlegende methodisch-wissenschaftliche Kompetenz in der historisch-kritischen Exegese des Neuen Testaments sowie einen Einblick in seine Auslegungs- und Wirkungsgeschichte. Die exegetischen Methoden werden eingeübt mit dem Ziel, eine eigenständige wissenschaftliche Exegese durchzuführen.	
<b>Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz:</b> 10/6 LP (300/180 h), 2-4 SWS	
Das Proseminar NT und Überblicksvorlesungen NT werden in jedem Semester angeboten.	
Die Gesamtaufwand für das Modul beträgt 10 LP, wenn eine Proseminararbeit geschrieben wird, ansonsten 6 LP. In zwei Basismodulen ist eine Proseminararbeit zu schreiben, davon eine in einem exegetischem Fach (AT oder NT), eine weitere in einem nicht-exegetischem Fach (KG, ST oder RW).	

<sup>5</sup> Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

**Basismodul Christentumsgeschichte (BA-KG)****Zugehörige Veranstaltungen:**

- Proseminar KG 2 SWS, 4 LP
- oder Überblicksvorlesung<sup>6</sup> KG 3-4 SWS, 3 LP

Zugangsvoraussetzung zum Proseminar ist abhängig vom Seminarthema Latinum und/oder Graecum.

**Modulprüfung:**

- Proseminararbeit 6 LP
- oder Klausur/mündliche Vorlesungsprüfung 3 LP

**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden werden in das kirchengeschichtliche Fragen und Arbeiten eingeführt. Sie gewinnen einen Überblick über die wichtigsten kirchenhistorischen Daten und Fakten und erwerben grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für die weitere Beschäftigung mit der Kirchengeschichte.

**Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz:** 10/6 LP (300/180 h), 2-4 SWS

Das Proseminar KG und Überblicksvorlesungen (KG I-V) werden in jedem Semester angeboten.<sup>7</sup>

Die Gesamtaufwand für das Modul beträgt 10 LP, wenn eine Proseminararbeit geschrieben wird, ansonsten 6 LP. In zwei Basismodulen ist eine Proseminararbeit zu schreiben, davon eine in einem exegetischem Fach (AT oder NT), eine weitere in einem nicht-exegetischem Fach (KG, ST oder RW).

<sup>6</sup> Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

<sup>7</sup> Die Einführungsvorlesungen *Geschichte des Christentums im Überblick I und II* (2 SWS) der alten Bachelorordnung sind nicht als Überblicksvorlesungen anrechenbar.

**Basismodul Systematische Theologie (BA-ST)****Zugehörige Veranstaltungen:**

- Proseminar ST 2 SWS, 4 LP
- oder Überblicksvorlesung<sup>8</sup> ST 3-4 SWS, 3 LP

**Modulprüfung:**

- Proseminararbeit 6 LP
- oder Klausur/mündliche Vorlesungsprüfung 3 LP

**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden der Systematischen Theologie und sind in der Lage, diese auf systematisch-theologische Problemstellungen anzuwenden. Sie erwerben Überblickswissen in einem grundlegenden Themenbereich Systematischer Theologie.

**Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz:** 10/6 LP (300/180 h), 2-4 SWS

Das Proseminar ST und Überblicksvorlesungen ST werden in jedem Semester angeboten.

Die Gesamtaufwand für das Modul beträgt 10 LP, wenn eine Proseminararbeit geschrieben wird, ansonsten 6 LP. In zwei Basismodulen ist eine Proseminararbeit zu schreiben, davon eine in einem exegetischem Fach (AT oder NT), eine weitere in einem nicht-exegetischem Fach (KG, ST oder RW).

<sup>8</sup> Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

## Basismodul Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/ Missionswissenschaft (BA-RW)

<b>Zugehörige Veranstaltungen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Proseminar RW</li> <li>• oder Überblickslehveranstaltung<sup>9</sup> RW</li> </ul>	<p>2 SWS, 4 LP 3-4 SWS, 3 LP</p>
<b>Modulprüfung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Proseminararbeit</li> <li>• oder Klausur/mündliche Vorlesungsprüfung</li> </ul>	<p>6 LP 3 LP</p>
<b>Qualifikationsziele:</b>	
Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden der Disziplin Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/ Missionswissenschaft. Sie sind in der Lage, diese auf Problemstellungen des Faches anzuwenden und erwerben Überblickswissen in einem grundlegenden Themenbereich.	
<b>Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz:</b> 10/6 LP (300/180 h), 2-4 SWS	
Das Proseminar RW und Überblicksvorlesungen RW werden in jedem Semester angeboten.	
Die Gesamtaufwand für das Modul beträgt 10 LP, wenn eine Proseminararbeit geschrieben wird, ansonsten 6 LP. In zwei Basismodulen ist eine Proseminararbeit zu schreiben, davon eine in einem exegetischem Fach (AT oder NT), eine weitere in einem nicht-exegetischem Fach (KG, ST oder RW).	

## III. Vertiefungsbereich (26 LP)

### Vertiefungsmodul (BA-Vert)

<b>Zugehörige Veranstaltungen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrveranstaltungen der Theologischen Fakultät nach Wahl in einem der folgenden Fächer: AT, NT, KG, ST oder RW.</li> </ul> <p>Wird als Modulprüfung die Hauptseminararbeit (8 LP) gewählt, ist ein dazugehöriges Hauptseminar (4 LP) zu besuchen. Wird die Vorlesungsprüfung (3 LP) gewählt, sind Veranstaltungen des betreffenden Faches im Umfang von mindestens 9 LP zu besuchen, darunter mindestens eine Vorlesung.</p>	
<u>Vorlesungen</u>	
Vorlesung	2 LP
Überblicksvorlesung	3 LP
<u>Seminarveranstaltungen</u>	
Proseminar	4 LP
Hauptseminar	4 LP
Übung (2 SWS), Oberseminar, Repetitorium	2-3 LP
Übung (1 SWS)	1-2 LP
Sprachübung (1 SWS)	1-4 LP
<b>Modulprüfung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptseminararbeit</li> <li>• oder Vorlesungsprüfung (Klausur/mündlich)</li> </ul>	<p>8 LP 3 LP</p>
<b>Qualifikationsziele:</b>	
Die Studierenden vertiefen in einem Fach die wissenschaftlich-methodische Kompetenz und erproben und verfeinern themenbezogen das wissenschaftliche Arbeiten im jeweils gewählten Fachgebiet.	
<b>Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz:</b> 12 LP (360 h)	

<sup>9</sup> Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehveranstaltung“).

## Ergänzungsmodul (BA-Erg)

### Zugehörige Veranstaltungen:

- Lehrveranstaltungen der Theologischen Fakultät nach Wahl, die drei der folgenden Fächer abdecken müssen: AT, NT, KG, ST, RW und PT

### Modulprüfung:

- Veranstaltungsprüfung nach Wahl

Lehrveranstaltungen und Modulprüfung des Ergänzungsmoduls müssen zusammen mindestens 14 LP ergeben.

#### Vorlesungen

Vorlesung	2 LP
Überblicksvorlesung	3 LP

#### Seminarveranstaltungen

Proseminar	4 LP
Hauptseminar	4 LP
Übung (2 SWS), Oberseminar, Repetitorium	2-3 LP
Übung (1 SWS)	1-2 LP
Sprachübung (1 SWS)	1-4 LP

#### Prüfungsleistungen

Klausur, mündl. Prüfung	3 LP
Proseminar-Arbeit	6 LP
Hauptseminar-Arbeit	8 LP
Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand)	3-6 LP

### Qualifikationsziele:

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über fachrelevante Themen der gewählten Fachgebiete.

**Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz:** 14 LP (420 h)

## IV. Fachübergreifende Kompetenzen (10 LP)

### Modul Fachübergreifende Kompetenzen (BA-ÜK)

### Zugehörige Veranstaltungen:

- Lehrveranstaltungen der Universität Heidelberg nach Wahl

Im Modul Fachübergreifende Kompetenzen sind Veranstaltungen aus dem Gesamtlehrangebot der Universität Heidelberg und der Hochschule für Jüdische Studien frei wählbar, in denen fächerübergreifende Kompetenzen vermittelt werden. Auch entsprechende außeruniversitäre Angebote können auf Antrag anerkannt werden (s. Qualifikationsziele).

### Modulprüfung:

- Veranstaltungsprüfung nach Wahl
- oder kurzer Bericht im Umfang von 1 LP

Lehrveranstaltungen und Modulprüfung müssen zusammen mindestens 10 LP ergeben. Die Zahl der vergebenen Leistungspunkte richtet sich nach den Maßgaben der Institute, in denen die Leistungen erbracht werden.

### Qualifikationsziele:

Erwerb spezieller fächerübergreifender Kenntnisse und Fertigkeiten. Dazu können z.B. gehören:

- Fachveranstaltungen anderer Fakultäten;
- Erwerb allgemeiner studienbezogener Kompetenzen (z.B. Rhetorik, Bibliographieren, Bibliotheksrecherche, Zeitmanagement, EDV u.ä.);
- Exkursionen in kulturgeschichtlich bedeutende Regionen, Städte und Museen; Beteiligung an Ausgrabungen;
- Praktika (mit Praktikumsbericht im Umfang von 1 LP)
- Veranstaltungen zu den Themen Vermittlungskompetenz, Projektarbeitskompetenz, berufliche Praxiserfahrung, Beratungskompetenz u.ä.;
- Kurse in einer nicht durch das Zeugnis der Hochschulreife bereits nachgewiesenen modernen oder antiken Sprache

**Zeitlicher Gesamtaufwand:** 10 LP (300 h)

## V. Bachelorarbeit (12 LP)

Die Bachelorarbeit wird im Fach Christentum und Kultur angefertigt, wenn dieses 1. Hauptfach ist. Die Note der Bachelorarbeit geht im Vergleich zu den übrigen Studienleistungen mit zweifacher Gewichtung in die Studienfachnote ein.

### Modulprüfung:

- Hausarbeit (40 Seiten inkl. Anmerkungen)

Das Thema der Bachelorarbeit wird in Absprache mit dem Prüfling von dem Betreuer der Arbeit festgelegt. Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefaßt werden. Zu Einzelheiten des Verfahrens s. PO § 16-17. Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe beträgt 9 Wochen.

### Zulassungsvoraussetzungen: PO § 13 Abs.2

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit sind Bescheinigungen vorzulegen über

- die erfolgreich bestandene Orientierungsprüfung,
- die erfolgreich bestandenen in Anlage 1 aufgeführten Pflichtmodule,
- die erfolgreich bestandenen Module und Lehrveranstaltungen im 2. Hauptfach im Umfang von den in § 3 genannten Leistungspunkten und
- den Nachweis über die erforderlichen Sprachkenntnisse nach § 3, Abs. 7.

Der Prüfling muss spätestens innerhalb von 4 Wochen nach Bestehen der letzten studienbegleitenden Prüfungsleistung einen Antrag auf Zuteilung eines Themas stellen.

### Qualifikationsziele:

Der Prüfling ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Studiengangs Christentum und Kultur selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

**Zeitlicher Gesamtaufwand:** 12 LP (360 h)

## B. Bachelor Christentum und Kultur (Begleitfach) (35 LP)

Der Bachelorstudiengang Christentum und Kultur kann auch als Begleitfach im Umfang von 35 LP in Kombination mit einem Hauptfach-Studiengang (113 LP) studiert werden. Für das Begleitfach gelten folgende Anforderungen:

Aus den Teildisziplinen AT, NT, KG, ST und RW des Faches Christentum und Kultur ist ein Schwerpunktfach zu wählen. Für AT wird das Hebraicum, für NT das Graecum sowie für KG das Latinum oder Graecum vorausgesetzt (s. § 3 Abs.7).

Spätestens bis zum Ende des zweiten Semesters ist eine Orientierungsprüfung abzulegen. Diese findet studienbegleitend statt und besteht entweder aus der Modulprüfung des Basismoduls (BA-Bei 1) (Proseminararbeit) oder der Vorlesungsprüfung im Aufbaumodul (BA-Bei 2).

### Basismodul Schwerpunktfach (BA-Bei 1)

#### Zugehörige Veranstaltungen:

- Proseminar Schwerpunktfach 2 SWS, 4 LP

#### Modulprüfung:

- Proseminararbeit 6 LP

#### Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben grundlegende methodisch-wissenschaftliche Kompetenzen des Schwerpunktfaches.

**Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz:** 10 (300 h), 2 SWS

Proseminare der einzelnen Disziplinen werden in jedem Semester angeboten.

## Aufbaumodul Schwerpunktfach (BA-Bei 2)

<b>Zugehörige Veranstaltungen:</b>	
• Hauptseminar Schwerpunktfach	2 SWS, 4 LP
• Überblicksvorlesung Schwerpunktfach	3-4 SWS, 3 LP
<b>Modulprüfung:</b>	
• Hauptseminararbeit	8 LP
• oder Vorlesungsprüfung (Klausur/mündlich)	3 LP
<b>Qualifikationsziele:</b>	
Die Studierenden erwerben grundlegende methodisch-wissenschaftliche Kompetenzen des Schwerpunktfaches.	
<b>Zeitlicher Gesamtaufwand:</b> 15 oder 10 LP <sup>10</sup> (450 oder 300 h), 5-6 SWS	
Hauptseminare und Überblicksvorlesungen der einzelnen Disziplinen werden in jedem Semester angeboten.	

## Vertiefungsmodul (BA-Bei 3)

<b>Zugehörige Veranstaltungen:</b>	
Im Vertiefungsmodul sind Lehrveranstaltungen der Theologischen Fakultät nach Wahl zu besuchen. Lehrveranstaltung(en) und Modulprüfung(en) müssen zusammen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 10 LP ergeben, wenn das Aufbaumodul (BA-Bei 2) mit 15 LP (Hauptseminararbeit) abgeschlossen wurde oder</li> <li>• 15 LP ergeben, wenn das Aufbaumodul (BA-Bei 2) mit 10 LP (Vorlesungsprüfung) abgeschlossen wurde.</li> </ul>	
Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt grundsätzlich nach folgendem Leistungspunktespiegel, konkret nach Maßgabe des Beschlusses des Fakultätsrates zum Lehrangebot in jedem Semester.	
<u>Vorlesungen</u>	
Vorlesung	2 LP
Überblicksvorlesung	3 LP
<u>Seminarveranstaltungen</u>	
Proseminar	4 LP
Hauptseminar	4 LP
Übung (2 SWS), Oberseminar, Repetitorium	2-3 LP
Übung (1 SWS)	1-2 LP
Sprachübung (1 SWS)	1-4 LP
<u>Prüfungsleistungen</u>	
Klausur, mündl. Prüfung	3 LP
Proseminar-Arbeit	6 LP
Hauptseminar-Arbeit	8 LP
Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand)	3-6 LP
<b>Modulprüfung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsprüfung nach Wahl</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele:</b>	
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über fachrelevante Themen des jeweils gewählten Fachgebietes.	
<b>Zeitlicher Gesamtaufwand:</b> 10 oder 15 LP (300 oder 450 h)	

<sup>10</sup> Die Leistungspunkte für das Aufbaumodul betragen 15 LP, wenn eine Hauptseminararbeit (8 LP) geschrieben wird; 10 LP, wenn eine Vorlesungsprüfung (3 LP) gewählt wird.